[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.
Kremsmünster, 1903-1913 Seite 46b
Quelle:
Copyright:

Ganz dieselbe Hand des XV. Jahrh.
Die Initialen an den bedeutenderen ~~Stellen~~ Absätzen blau und rot, die anderen einfach rot, durchaus klein und roh.

abgeh. 28/3 1918

210

Cod. CCX.

Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts. 378 Blätter in Folio in continuo, nur Blatt 209a - 366b in zwei Spalten. Altes Eigentum von Kremsmünster.
Am Vorderdeckel außen und innen Inhaltsverzeichnis des Codex (mehr allgemein).
Vorsetzblatt 1a - 2b: Tabula in presentem librum über den ganzen Codex.
Vorsetzblatt 3a: Tabula sermonum Thome de Haselpach.
Vorsetzblatt 3b: Scriptor huius libri dominus Thomas Handl de Zlowings dedit hoc opus manuum suarum nostro monasterio Khrembsmunster ob intuitum sobrini sui fratris Johannis Schreyner de Zlawings natione moravi qui eiusdem expensis ad culmen magistratus in artibus priusquam monachus fieret pervenit.
Der Schreiber des Codex ist also Thomas Handl de Zlawings.

1) Blatt 1a - 188a: Thome de Haselbach Sermones super evangeliis de sanctis secundum ordinem.
2) Blatt 188a - 208b: Sequuntur sermones de dedicacione. – Sermo III. et V. de dedicac. finden sich auch cod. 198 fol. 287b - 298a.
3) Blatt 209a - 263b: Georgii de Grienngen tractatus de novem alienis peccatis. (Es sind eigentlich Predigten super Quadragesimam, wie P. Hugo Schmid bemerkt).
4) Blatt 263b Sp 2 - 271b Sp 2: Johannis Geuß Sermo de ascensione domini.
5) Blatt 271b Sp 2 - 280b Sp 2: Johannis Geuß Sermo de spiritus sancti missione.

Hiezu bemerkt P. Hugo Schmid: „Obwohl nur die erste Predigt (d. i. № 4) als von Geuß gehalten bezeichnet ist, glaube ich doch, daß auch die zweite (d. i. № 5) von ihm ist, da sie mitsammen verbunden sind und die Einleitung dieselbe ist.
Über den Verfasser Geuß von Teining, Joh. siehe Aschbach p. 452.